

Finde deine Kernbotschaft

Intro

Du kannst das so sehen, dass das System von dieser Matrix, des Hologramms, ein Teil des Hologramms – das sind Multi-Layers, Multi-Schichten, da sind Schichten von dieser Matrix – dass die auf unsere Gedanken reagieren. Du kannst sagen, dass unsere Gedanken und unser Glaube Klebstoff sind. Die Matrix reagiert durch unsere Denkweise. Wir müssen das Produzieren von Klebstoff stoppen. Das ist die Übersetzung in Worten. Und das ist wirklich, was es ist. Was wir jetzt als Übung machen können ist, dass du dein eigenes Leben jetzt in diesem Moment anschaust: was passiert jetzt, in diesem Moment, in deinem Leben? Und alles was hier passiert ist in deiner eigenen Kraft, in deinem eigenen Leben, und du bist die Person, die das anschauen kann.

Übungssequenzen

1. Schritt

Meine Frage ist: Willst du in diesem Moment, in zwei, drei, maximal vier Minuten, mit deiner Aufmerksamkeit nach innen gehen und die Situation in diesem Moment... – vielleicht sind das auch mehrere Situationen, aber es ist eine Übung – dass du eine Situation anschaust, die nicht einfach für dich ist. Vielleicht ein emotionaler Moment, Situation, etwas Persönliches. Das kann mental, persönlich, körperlich sein. Es spielt keine Rolle.

Nimm dir drei, vier Minuten mit geschlossenen Augen und gehe in deine eigene Situation. Du fühlst hier (Martijn greift sich an sein Herz) ist die Aufmerksamkeit. So nutzen wir das und kommen so zurück. Nimm dir Zeit.

(Minuten der Ruhe)

2. Schritt

Das war Nummer eins. Und Nummer zwei ist, dass du realisierst, dass du ein Gedanke, eine Erinnerung aufgebaut hast. Was passiert in diesem Moment in deinem Leben? Das ist ein Gedanke und dazu kommt dann ein Gefühl. Du hast dir die Situation in deinem eigenen Leben angeschaut.

Der 2. Schritt ist, dass du dasselbe noch einmal machst und in diesem Moment reist du mit deiner Aufmerksamkeit durch den Körper. Die Frage ist: Was fühle ich? Was ist die Energie in meinem Körper? Warum (machen wir das)?

Gedanke ist Information und durch die Erinnerung hast du die Information eingefügt. Die Information ist im Körper und der Körper kreiert Gefühle. Das ist Energie. Der 2. Schritt ist, dass du in Ruhe nach innen gehst, die Situation anschaust, und im selben Moment durch den Körper gehen und schauen, was du fühlst. Nicht um eine Antwort zu bekommen. Das ist nicht wichtig. Die Frage ist: Was fühl ich und was ist die Energie in meinem Körper? Das kannst du jetzt auch machen. Wir nehmen uns wieder drei Minuten.

(Minuten der Ruhe)

Was hast du jetzt gemacht? Du hast ein quantenphysisches Gesetz in Bewegung gebracht. Das ist theoretisch, aber auch direkt was wirklich passiert.

Quantenphysik: Aufmerksamkeit. Wahrnehmung. Bringt Bewegung in das Energiefeld. Der Gedanke, der Körper, ist Energie. Das was du erlebt hast oder was die Situation jetzt in deinem Leben ist: Information in deinem Körper ist natürlich Quantenphysik und Wahrnehmung bringt Bewegung in das Energiefeld. Du bist die Festplatte, der Situation. Die Situation ist aussen, ausserhalb von dir, aber du bist die Festplatte (Speichermedium). Die Information ist hier (Martijn macht eine Bewegung mit der Hand entlang seines Körpers). Du denkst Klebstoff. Du denkst, dass die Situation dein Leben ist, aber das ist nicht so. Du bist die Situation. Das ist die Quantenmechanik. Du hast beobachtet, wahrgenommen, und das Informationsbewusstsein in dem Körper hat sich verändert.

3. Schritt

Der 3. Schritt ist, dass du die Frage stellst: Warum machst du das? Was willst du? Was willst du damit?

«Tja, ich will, dass die Situation ändert. Ich will, dass die Situation positiv ist und dass meine Mutter sehen kann, wer ich wirklich bin. Ich will dies und das und... oh...»

Dann kommen wir zusammen zum nächsten Punkt. Was ist «wollen»? «Wille» ist Klebstoff. «Wollen» ist ein Gedanke. Auch wenn es ein Positiver-Wille ist. Wenn du etwas willst, ist der Klebstoff am wirken und die Matrix des Labyrinths reagiert.

Publikum Sind die «Wünsche» mit dem «Willen» verwandt?

Martijn Ja.

Publikum Wie eine Schwester?

Martijn Oder ein Bruder. Das ist sehr wichtig. «Wille» und «Wünsche» sind Klebstoff. Was wollen wir? Warum wollen wir? Was ist der wirkliche Grund für diese Situation? Was ist Schöpfung?

Ist es möglich eine Änderung in deinem Leben zu empfangen, ohne Erwartungen? Wir haben so viel Schmerzen, dass wir wollen, dass es stoppt. (Martijn schmunzelt)

Publikum Wir geben doch als intergalaktische Menschen einen Auftrag ab. Ist das denn auch ein Wille?

Martijn Ja, wenn das ein Gedanke ist, ist das «Wille». Das ist ein bisschen kompliziert und doch ist es einfach. Es hat nicht mit den Worten zu tun, sondern was da in uns passiert. Das ist so in Details. Ein galaktischer Command, eine Instruktion, ein Auftrag: Wir brauchen einen Auftrag für das andere Programm im Gehirn, da durchzureisen, zu wissen, dass wir das nicht brauchen. (Martijn schmunzelt) Das ist eine Deprogrammierung von Gedanken. Unser Gehirn ist so stark, dass wir im ersten Moment gegenübergestellte Gedanken brauchen, aber auch diese Gedanken sind Klebstoff. Aber wir brauchen das, um einen Unterschied zu bekommen, zwischen einem alten Gedanken und dem neuen Gedanken. Dann ist da ein anderes Energiefeld in dem neurologischen Bewusstsein und dann ist der Gedanke weg und dann können wir zum nächsten folgenden Schritt. So, was wollen wir wirklich? Wir wollen mehr Freiheit. Wir wollen mehr von allem, was positiv ist.

Publikum Wenn ich sage, ich würde mich freuen, wenn... irgendwas passiert. Ist das dann auch ein Wunsch?

Martijn Ja, im Kern ist das ein Wunsch. Aber wir müssen zurück. Wir, Menschen von der Erde, leben jetzt, in diesem Moment in Worten und die Worte sind Gedanken. Die Reise, welche wir machen, ist aus den Worten, aus den Gedanken, zurück in ein neutrales Energiefeld, tief Fühlen ohne Glauben. Dann kommt das Wissen zurück und das Wissen ist so zurück, dass wir denken können, den Gedanken haben können, aber das ist eine Folge vom ursprünglichen Fühlen. Und die Frage, kann ich das nicht so... Das weiss ich nicht. Es ist von deiner eigenen Situation, Position von Gedanken abhängig. Das ist für jede Person etwas anders.

Wir haben geschaut, eins.

Und wir haben gefühlt, was ist in meinem System, Körper. Das ist auch interessant, dass du aufmerksam auf die Energie im Körper werden kannst. Das ist so interessant. Spannung, beeinflusst nicht, dass die Energie gefühlt wird. Die Energie kommt aus dem Gedanken.

Erst «schauen», zweitens «schauen und fühlen im Körper», und dann kommt drei, und das ist, was wir jetzt machen. Meine Frage an uns alle, auch an mich: Was ist die Kernnachricht? Du hast eine Kernnachricht. Das ist nicht in Gedanken. Es ist eine

energetische Frage. In Ruhe sein. In Ruhe sein und fühlen, wissen, was das ist. Das ist ein Gefühl. Zum Beispiel, wenn du in der Natur bist, dann ist da ein Gefühl und das Gefühl ist so stark, dann ist das alles. Dann weisst du in diesem Moment: dieses Gefühl ist meine Blaupause. Das ist meine Nachricht, meine Kernnachricht für diese Welt. Das ist nicht ein Intelligenzgedanke. Das ist ein Gefühl. Das ist eine Emotion. Das ist der Türöffner zu einem multidimensionalen Bewusstsein, was da innen (Martijn zeigt mit der Hand auf sein Herz) anwesend ist.

Können wir in drei, vier, vielleicht fünf Minuten, in Ruhe sein? Bleib mit deiner Aufmerksamkeit bei deinem Bewusstsein – was ausserhalb passiert ist nicht interessant, auch wenn eine Situation mit viel Lärm ist – hierbleiben und meine Frage ist: fühle, was deine Kernnachricht ist, im Gefühl. Du weisst das, nicht hier (Martijn zeigt mit der Hand an seinen Kopf), du weisst das hier (Martijn zeigt auf sein Herz), in Ruhe. Das ist eine Übung.

Publikum Martijn, hat das etwas mit dem Thema zu tun, mit dem wir ursprünglich eingestiegen sind?

Martijn Nein, es hat nichts mit dem Thema zu tun. Es ist allein nur diese Frage. Was ist meine Kernnachricht. Wir sind alle so einzigartige (unique) Wesen. Wir sind alle so lieb und so kräftig. Was weisst du, über deine Kernnachricht. Das ist ein Gefühl. Schau mal nach.

(Minuten der Ruhe)

4. Schritt

Und dann der nächste Schritt. Das ist alles Übung, aber so speziell. Das ist die Basis von Schöpfung, diese Abfolge, diese Wegweisung.

Publikum Aber ich habe da eine Frage: Wie kann das überhaupt funktionieren, wenn ich mich frage, was ist meine Kernfrage, produziere ich ja wieder Klebstoff.

Martijn Ja.

Publikum Also versuche ich im Gefühl zu bleiben, aber dann kommt automatisch...

Martijn Die Frage ist einmal, nicht hier (Martijn zeigt an seinen Kopf)... Die Frage ist, vor der Übung (Martijn zeigt auf sein Herz)... Ja, ich verstehe, dass das nicht so einfach ist. Aber wenn du die Situation mehrere Male übst und auch tiefer darüber sprichst und tiefer hineingehst, dann ist das nicht so komplex. Dann ist das wirklich... Und du machst das jetzt, dass das komplex ist, das ist auch ein Gedanke. (Martijn schmunzelt)

Ok, was haben wir gemacht?

1. Wir haben geschaut
2. Wir haben geschaut und gefühlt, was ich schau.
Energie im Körper, die Bewegung
3. Wir sind zur Kernnachricht (kann man Blaupause nennen), es ist ein Moment von Ruhe, ein Moment von Frieden. Das ist vielleicht alleine zu Hause noch besser zu machen, als hier zusammen. Das weiss ich nicht.
4. dass wir Schritt 2 und 3 mit unserem Bewusstsein gleichzeitig erfahren.

Das Gefühl von deiner eigenen Situation in deinem eigenen Leben, was Aufmerksamkeit verlangt, die Situation «Ja, mein Leben», das Gefühl, puff, Aufmerksamkeit und Gefühl, Kernnachricht und dann diese zwei Situationen mit deinem Bewusstsein gleichzeitig schauen. Bewusstsein. Das ist auch sehr interessant. Dann ist es nicht möglich Interesse zu haben in deine persönliche Situation. Du hast kein Interesse in die Persönliche Situation. Ob sich das ändert – nicht interessant.

«Ja, aber natürlich, das ist meine Situation, ich will diese ändern.» Nein, das ist nicht interessant. Observieren, wahrnehmen.

Ausserirdische Bewusstseinsfelder, multidimensionale Allianzen – diese bestehen und sind sehr kräftig – haben kein Interesse in die Auskunft von unserer Wirklichkeit. Kein Interesse. Diese galaktische Gruppen, haben das Wissen, dass es eine Beeinflussung ist, in das Feld von unserem Bewusstsein. Die Observierung, was wir tun, was wir machen, hier, für unsere eigene Situation, unser persönliches Leben, das ist im Kleinen dasselbe wie es im Grossen auch passiert. Das ist alles. Du hast die Wahl gemacht hier her zu kommen, ja. (Martijn schmunzelt)

Das sind die vier Schritte.

Schau dir die Situation deines Lebens an, das Gefühl deines Körpers, auch wenn ich nichts fühlen kann, einfach schauen, die Situation, das ist, was ich sehen kann. Aufmerksamkeit durch den Körper. Ich fühle von meinem Kopf bis zu meinen Füßen, alles. Ich fühle Energie. Und ich gehe zu meiner Kernnachricht, innere Ruhe. Das habe ich jetzt gemacht, da ist die Kernnachricht und jetzt: die körperliche Energie und die Kernnachricht, in deinem Bewusstsein zusammenbringen. Bring dein Bewusstsein zu beiden Punkten. Gesamte Wahrnehmung.

(Minuten der Ruhe)

Das ist die Basis von der Start-Übung, zurück zu kehren zur Schöpfung. Kreation. Das ist das, was andere Menschen, andere Welten auch machen, das was wir jetzt machen: wir denken zurück an unsere Situation, zu Hause. Da ist etwas in unserem Leben und an das denken wir. Die Information ist in uns. Wir bringen die Informati-

on durch unsere Wahrnehmung in Bewegung. Wir gehen zu unserer Kernnachricht, und das ist die Kraft von unserem Bewusstsein und das vermischt sich mit dem Informationsbewusstsein des Körpers. In diesem Moment ist das etwas Persönliches. Das ist hier. Was wir machen können – und das ist es, was wir vom Ursprung her sind – das ist, dass wir auch in der Welt schauen können. Wenn du etwas in der Welt schaust, wahrnimmst, dann geht die Information aus der Welt von aussen auch nach innen, durch die Sinne. Die Information von aussen ist dann auch innen. In diesem Moment... Und das kann auch Wissen sein, es kann laut sein, es kann auch eine Emotion sein, die durch etwas entsteht, aber es ist Information, es ist Energie. Du kannst alles aus dieser Welt und alles von anderen Welten empfangen, nach innen holen. Das ist, was der Körper macht. Das ist die Festplatte. Dann machst du dasselbe. Du gehst nach innen und vermischt die zwei Informationen: Die Information aus der Matrix und die Information aus dem inneren Bewusstsein. Das Spezielle ist, wir sind Energie, wir nehmen Energie auf, wir senden Energie aus, und was dann passiert ist, dass wir die Situation von aussen nach innen vermischen und nach dem Aussenden in die Matrix ist da kein Gedanke, kein Klebstoff, sondern da ist ein anderes Feld, da ist das ursprüngliche Feld, Schöpfungsfeld, und es reagiert auf das Nicht-Gedanken-ausgesendete-Energiebewusstsein, bumm... Und das passiert in der Welt.

Wenn du denkst, dass Donald Trump nicht auf das was du denkst, oder was du nicht denkst reagiert, dann ist das nicht richtig. Wir sind alle Weltreisende und wir haben mehr Einfluss, als du denkst. Und das ist es, was wir zusammen lernen können, wiederlernen, zurücklernen, und das ist Liebe. Dies ist ein Muster, in Worten, und glaube nicht diesem Muster, oder diesen Worten, aber aktiviere das auf deine eigene Weise und vertiefe es. Das ist die richtige Weise, damit zu starten ...kann eine richtige Weise sein. Und es wirkt. Das ist kein Märchen, sondern es ist Quantenphysik. Und ich habe die Beweise bei vielen Menschen gesehen, dass es so wirkt. Und dann kommen Fragen wie: «Aha, du kannst in meinem Hologramm schöpfen? In meiner Welt?» Aber wenn ich die gegenübergestellte Situation schöpfe, was kommt dann da raus? Ist deine Schöpfung stärker als meine Schöpfung? Interessante Frage. Und dann ist meine Antwort: «Das ist das nächste Mal, wenn ich in Deutschland bin Thema.» Das hat mit multidimensionalen Bewusstseinsfelder zu tun. Das ist das Universum. Unser Universum ist ein Hologramm. Und in diesem Moment ist das nicht ein gesamtes Hologramm, sondern das ist ein persönliches Hologramm. Alle Menschen haben eine Art Umleitung, ein Bypass, von dem ursprünglichen Hologramm. Aber das ist eine Extra-Information. Und das ist jetzt in diesem Moment nicht wichtig. Aber natürlich kommen da Fragen. Wenn du diese Information studierst, kommen da Fragen. Das ist normal. Fragen bringen Bewegung. Wer hat Fragen?

Publikum Wenn ich das richtig verstanden habe, geht es darum, Bewertung in Beobachtung und Neutralität umzuwandeln.

Martijn Ja, da stimmt. Und dann ist da auch kein Interesse in die Auskunft. Und

schau mal, wie alle Menschen auf dieser Welt, wir haben so einen Auskunftsdrang und Besitzdrang. Das ist eine energetische Weise von schauen. Das muss gelöst werden. Das geht sauber über... Wie du es sagst.

Publikum Neutralität.

Martijn Und das ist eine so unglaublich gute Energie. Ich habe auch kein Interesse, was passiert. Aber ich bin in dieser Welt beteiligt. Aber ich habe kein Interesse. Ich habe kein Besitzinteresse, dass es so oder so sein muss. Die Reinheit meines Lebens, was ich tu und was ich teile, das ist für mich wichtig. Und wenn das morgen anders ist, dann ist das auch gut. Aber die Neutralität, das ist das Labyrinth. (Martijn schmunzelt)

Publikum Wenn ich keine Kerninformation bekomme? Was ist dann? Wenn ich in mich hineingehe und dann die Kerninformation nicht bekomme. Dann kann ich ja den 4. Schritt nicht machen.

Martijn Ja, natürlich. Die Kerninformation ist da. Es ist möglich, dass der Gedanke da ist, dass ich das nicht empfangen. Und das ist auch schön. (Martijn schmunzelt) Ich verstehe die Frustration. Aber wir müssen in diesem Moment nicht denken, dass wir diese Übung jetzt sofort, bumm, ausführen können.

Und doch ist es so, dass du sehr gut weisst, was deine Kernnachricht ist. Du weisst das. Du hast das in deinem Leben schon mindestens einmal gefühlt. Das ist ein Bewusstseins-Zustand. Das ist ein Zustand von Nicht-Gedanken. SEIN. Das ist hhhhhaaa (tiefer Ausatem). Das ist ein Bewusstseinsmoment. Dafür gibt es keine Worte. Das Bewusstsein, der Moment ist die Kernnachricht. Und natürlich kann das in dieser Übung so sein, dass es nicht da ist. Aber Übung... üben, üben, üben... Und das ist nicht so schwierig. Alles kommt gut. Alles ist gut.

Publikum Du hast gerade gesagt, dass die Neutralität das Labyrinth ist.

Martijn Ja.

Publikum Aber das Labyrinth ist doch das negative...?

Martijn Korrektur: Neutralität ist nicht das Labyrinth. Aber die Neutralität ist der Streit-Moment, das vom Labyrinth nicht zu bekommen. Wenn alle Menschen auf dieser Erde neutral sind und doch sehr emotional sind, aber kein Besitz-Gefühl haben, und sehr neutral sind, dann ist wirklich Weltfrieden. Und dann können wir zusammen alles machen und alles erleben. Und da ist der Moment, von dem ich sage, Martijn, sind wir wirklich mit unserem Bewusstsein geboren worden? Und die Antwort ist: Nein.

Wir haben noch viele Sachen zu besprechen. Dankeschön.

Publikum Ich habe noch nicht ganz verstanden, was die Kernnachricht ist. Ist es so etwas wie die Essenz? Etwas was ich mitbringe in dieses Universum als Botschaft? Als mein Beitrag?

Martijn Ja, ohne Gedanke. Die Weise von Denken von der ursprünglichen Welt ist ein emotionelles Informationsbewusstsein. Das ist ein sehr tiefes Gefühl. Und das kannst du so sagen, es ist die Essenz. Ohne zu Wissen, was das ist. Das ist Widerspruch. (Martijn lacht)

Publikum Habe ich es richtig verstanden, dass in dem Moment, wenn wir denken, an der Matrix kleben? Und in dem Moment, wenn wir es schaffen, das Denken sein zu lassen, statt dessen zu SEIN, oder nur zu fühlen, in dem Moment sind wir viel stärker im Kreieren.

Martijn Ja, richtig. Und es ist auch so, dass Gedanken Klebstoff ist, wenn du in einem kollektiven Glaubenssystem denkst. Wenn du glaubst, dass Geld auf die Weise, wie wir es gelernt haben, funktioniert, dann ist der Gedanke in dem Moment Klebstoff. Wenn du anders denkst, andere Gedanken hast, dann ist es kein Klebstoff. Dann ist die Reaktion auf diese Gedanken nicht ein Gedanke, sondern dann ist das Wissen und dann ist da eine andere Reaktion. Viel Erfolg! Mit allem was du fühlen gehst, und mit allem, was du denken gehst.

Quelle: «Die Erde und das gesamte Universum sind ein multidimensionales Bewusstseins-Experiment», 24.06.2018, Transkription: Fabienne Stacher, Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.